

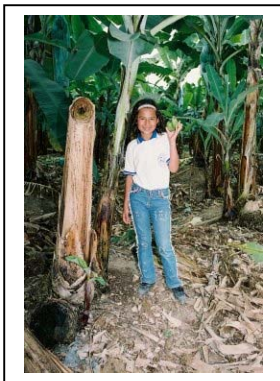
Ernährung - Fit, fair und frisch

INFORMATIONSBLETT: BANANE

Was macht die Banane krumm?

Vielleicht hast du schon einmal in einem Botanischen Garten eine Bananenstaude gesehen, mit ihren großen Blättern und der schönen rot-violetten Blüte.

Bananenstauden brauchen zum Wachsen gleichmäßig warme Temperaturen, einen gut verteilten Niederschlag von ca. 2.500 mm pro Jahr und geringe Windstärken.



Es dauert etwa 9 Monate, bis eine Bananenstaude ihre volle Größe erreicht hat. Sie kann 8 m hoch werden und ihr 30 cm dicker Stamm bildet sich, vergleichbar mit einem Lauchstängel, aus eng aneinanderliegenden Blättern. Die Bananenpflanze ist also kein Baum, sondern eine Staude.

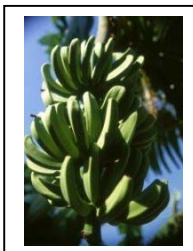
Der Scheinstamm besteht aus Blättern und knickt bei Stürmen leicht um. Darum wird die Bananenstaude oft mit Seilen und Bambusstangen gestützt.

Nach 7 bis 9 Monaten wächst aus dem Inneren der Bananenstaude eine einzige rot-violette Blütendolde hervor. Mit vielen übereinanderliegenden Blütenblättern sind dort unter den Blattreihen viele kleine Bananen verborgen. Die einzelne Banane wird Finger genannt und viele Finger bilden eine Hand.



Zunächst wachsen die Bananenfinger nach unten. Nachdem jedoch die Blüte die schützenden Deckblätter fallengelassen hat, wachsen die Bananen nach oben und krümmen sich dabei mit der Zeit dem Sonnenlicht zu. So kommt ihr krummer Wuchs zustande.

Das ist also des Rätsels Lösung!



Haben sich die einzelnen Bananenhände mit den krummen Fingern gebildet, werden diese in durchsichtige Folie gepackt. In dieser Folie müssen die grünen Bananen noch 3 bis 4 Monate bleiben bis sie erntereif sind.

Die Folie verhindert Reibungsverletzungen und schützt die Früchte nach außen vor Insekten, Vögeln und Staub. Von innen ist sie oft mit Pestiziden imprägniert. Außerdem sorgt die Folie für ein Mikroklima, in dem die Bananen schneller reifen.

An einer Bananenblüte bilden sich übrigens 10 bis 12 Bananenhände mit jeweils 14 bis 18 Bananenfingern. Das sind insgesamt ca. 200 Bananen, die ein Gewicht von 35 bis 50 kg haben!



Nach der Ernte wird die ganze Bananenstaude mit der Machete, das ist ein sehr scharfes, großes Messer, umgehauen und kompostiert. Aus der Wurzelknolle wächst dann eine neue Bananenstaude.

©www.transfair.org

Fragen:

1. Warum ist die Banane krumm?
2. Warum werden die Bananenhände in giftige Folien gepackt? Was sind die Folgen, wenn diese Folien achtlos weggeworfen werden?
3. Ist die Bananenernte eine schwere Arbeit? Begründe deine Antwort.